Tietz, Horst

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	11. März 1921
Sterbedatum:	28. Januar 2012
Geburtsort:	Hamburg
Sterbeort:	Hannover
Wirkorte:	Hamburg; Breitenau / Konzentrationslager; Buchenwald / Konzentrationslager; Marburg <Lahn>; Braunschweig; Hannover
Tätigkeit:	Mathematiker; Hochschullehrer
Akademischer Grad:	Dr. rer. nat.

Biographische Anmerkungen

Ab 1939 Chemie- und Mathematikstudium in Hamburg; wegen seiner jüdischen Herkunft interniert und mit den Eltern ins Gestapo-Straflager Breitenau verschleppt; überlebte das KZ Buchenwald; nach dem Krieg Wiederaufnahme des Studiums in Marburg; 1950 Promotion; Habilitation an der TH Braunschweig; 1956 Dozent in Münster; 1962-1989 Professor für Mathematik an der TH/Univ. Hannover, zeitweise Dekan des Fachbereichs; Verfasser von Lehrbüchern der Mathematik speziell für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Mitglied der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft

Bibliographische Quellen

Sonar, Thomas: Horst Tietz. In: Jahrbuch ... / Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft / Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft; ID: gnd/35524-0. - Göttingen : Cuvillier Verlag, 1983-; ZDB-ID: 231664-X, 2012, S. 282-288

Weitere Quellen

- (http://www.gedenkstaette-breitenau.de/rundbrief/RB-31-34.pdf)
- (http://www.uni-marburg.de/fb12/historie/zeitzeugen/tietz-nachkriegsmbg)
- (http://www.quantum-chemistry-history.com/Tietz1.htm)
- (http://owpdb.mfo.de/person_detail?id=4197)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 122507037

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 30.04.2012